

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



Messe-Resümee vor der ITB

Kurze Zwischenbilanz zur CMT, Grünen Woche, boot Düsseldorf und Ausblick 2014

Informieren, präsentieren, fabulieren: Von Januar bis jetzt tourte der Tourismusverband MV auf drei Inlands- und sechs Auslandsmessen mit allerlei Neuigkeiten im Gepäck durch die Welt mit dem Ziel, Neukundenpotenziale zu erschließen, bestehende

Netzwerke zu stärken und Lust auf einen Urlaub zwischen Ostseeküste und Seenplatte zu machen. Auf der CMT in Stuttgart vom 12. bis 20. Januar übernahm MV die Rolle der Partnerregion und zog mit einem 240 Quadratmeter

großen Messestand, eine Kombination aus MV-Stand und Stand des Verbandes für Camping- und Wohnmobiltourismus, viele Besucher an. Dabei präsentierten sich 20 Anschließter unter dem Dach des TMV. Durch verschiedene Rahmenprogramme, darunter der MV-Medienabend am Vorabend der CMT mit Produkten von „ländlichfein“, die musikalische Unterhaltung durch die Mönchguter Fischköpp auf der CMT-Show-Bühne, die Präsentation des Landes im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung sowie die Pressekonferenz des Tourismusverbandes unter dem

Titel „Wohin entwickelt sich der Campingmarkt“, erreichte die Präsenz des Urlaubslandes eine neue Qualität. MV-Werbung im Eingangsbereich der Messe, die trotz Eis und Schnee 211.000 Besucher zählte, und vor der Ausstellungshalle 4 ver-

stärkten dies. Der Verein „Landurlaub“ präsentierte sich das erste Mal zusammen mit den Netzwerkpartnern aus dem Projekt „LandArt“ auf einem zehn Quadratmeter großen Stand im

Urlaubslands-Design des Landes vom 18. bis 27. Januar auf der Grünen Woche in Berlin. 400.000 Besucher folgten dem Motto „MV genießen“ in die Halle 5.2b. Insgesamt wurden 8.000 Kataloge interessierten Besuchern in die Hand gegeben und diese durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm unterhalten. Auf der weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse „boot Düsseldorf“ präsentierte sich der TMV auf 80 Quadratmetern am Gemeinschaftsstand „Wassertourismus Deutschland“ zusammen mit neun Anschließern, darunter die Mecklenburgische Seenplatte, Meck-



Auf der CMT (v.l.n.r.): Minister Alexander Bonde, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Roland Bleinroth, Messechef, Sylvia Bretschneider, Landtagspräsidentin, Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Inhalt der Ausgabe

TMV aktuell / Ticker

► Seite 2

Hier spricht der Experte

Bernd Bayerköhler, Sprecher des Vorstandes der Erlebnis Akademie AG, über das neue Naturerlebniszentrum Rügen

► Seite 3

TMV aktuell

Familienfreundliche Gastgeber gesucht
MV erneut im Schweizer Radio
ADAC Tourismuspreis – Trophäen für Usedomer Hoteliers, das Darwineum und das Staatliche Museum Schwerin

► Seite 4

Tourismusknachrichten

Neuer ADFC-Katalog „Deutschland per Rad entdecken“ erschienen – acht Radfernwege aus MV dabei
120 Teilnehmer beim Tourismustag in Vorpommern

► Seite 5

Vermischtes

Bücher *übers Land*
Schlossfestspiele suchen Statisten
Schlussendlich (54)

► Seite 6

Zahl des Monats

27,94 Millionen

Übernachtungen wurden 2012 in Mecklenburg-Vorpommern gezählt. Das ist ein Zuwachs von 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und zudem das zweitbeste Ergebnis seit 20 Jahren.

Mecklenburg
Vorpommern



MV tut gut.

lenburg-Schwerin, Brandenburg und dem Verein Ostsee-Holstein-Tourismus. Am Vorabend der boot wurden rund 20 Journalisten in einer gemeinsamen Präsentation von Kuhnle Tours, der Hanse Sail und dem Verein „landaktiv“ über Neuigkeiten 2013 informiert. Insgesamt endete die boot mit mehr als 226.000 Besuchern, 20.000 weniger als 2012, jedoch war die Nachfrage nach touristischen Produkten am Stand „Wassertourismus Deutschland“ eher gering. In den kommenden Tagen und Wochen stehen noch die f.re.e München sowie die ITB in Berlin als weltweit größte Reisemesse auf dem Plan. Hier präsentiert sich das Land unter dem Titel „Genuss- und Kulturland MV“, unter anderem mit den Schlossfestspielen Schwerin.

Schlüsselfertig: Portallösung für 2014

Für die nächste Messesaison wird es für Stuttgart, München und Hamburg eine Portallösung ge-

ben, da sich der TMV von diesen Messen zurückzieht. Regionalverbände, Städte und Fachverbände können einen Basisstand ab zehn Quadratmetern Fläche buchen und bekommen dafür einen komplett eingerichteten Messestand im Design des Urlaubslandes, quasi schlüsselfertig. Die Organisation des Messeauftritts liegt weiter im Aufgabenbereich des TMV, der sich auch um die Fernwirkung auf der Messe, dazu zählen unter anderem Banner, kümmert. Voraussetzung für diese Lösung ist es, dass es mindestens vier Anschließer gibt. Alle Aussteller, die nicht im Design des Urlaubslandes und unter dem Dach von Mecklenburg-Vorpommern auftreten möchten, obliegt es in Zukunft selbst, ihren Messeauftritt in eigener Regie zu organisieren und zu finanzieren. Für die Präsentation auf der boot Düsseldorf 2014 wird es auf der ITB Gespräche geben.

Ansprechpartnerin: Silvia Möhring, Tel.: 0381 40 30 661

Grüezi, Goeden dag und Hyvää päivää!

TMV und Partner waren im Januar auf sechs Auslandsmessen präsent

Mit der Vakantiebeurs in Utrecht wurde der Reigen der Auslandsmessen eingeleitet. Auch wenn die Zahl der Besucher rückläufig war, hatte dieser Trend keinen Einfluss auf das Gästeaufkommen am MV-Stand. Besucher zeigten Interesse an der Übersichtskarte, die alle Tourismusorte auf einen Blick zeigt, und träumten sich im Strandkorb schon mal an die Ostsee.



Ließen sich im Strandkorb fotografieren: Jean Stalder und Barbara Blümlein, MARINA TRAVEL AG

an den Besuchertagen den Messestand MV unter dem Dach der DZT. Klein und fein war die Vakanz Luxembourg, bei der sich der TMV und die Städte des Landes präsentierten. Das Ostseebad Kühlungsborn hatte einen eigenen Stand in der Nähe und unterhielt die Gäste mit seinen Möwen-Maskottchen. Auf der FE-SPO in Zürich hatte der TMV seinen größten Auftritt mit einem Gemeinschaftsstand mit elf Countern. Zudem gab es dort eine Fotoaktion, bei der sich mehr als 800 Gäste im Strandkorb ablichten ließen. Alle Messen wurden durch Presseaktivitäten begleitet. In Zürich beispielsweise wurden Journalisten im Rahmen eines Medienlunches zusammen mit den Inseln Usedom und Sylt auf die Ferien 2013 eingestimmt.

Infos: H. David, Tel.: 0381 40 30 660

+++ Tourismus Ticker +++

+++ Das **Iberotel Fleesensee** steht unter neuer Leitung: Stefanie Kloos übernimmt den Posten der Direktorin in dem Viereinhalb-Sterne-Hotel von TUI Hotels & Resorts an der Mecklenburgischen Seenplatte. Sie folgt auf Michael Blind, der sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt. +++ Der MICE-Spezialist „**adebar**“ hat im Januar ein neues Büro in Berlin eröffnet und ist jetzt neben Kopenhagen und Wieck auch in der Hauptstadt vertreten. www.adebar.de +++ Im Rahmen einer Reorganisation überträgt die Entwicklungs-Compagnie Heiligendamm (ECH) den Vertrieb der Häuser der so genannten Perlenkette in Heiligendamm auf das Maklerunternehmen **Engel & Völkers in Heiligendamm-Kühlungsborn**. +++ Peter Prast, langjähriger Leiter der Fotoschule Zingst, verabschiedet sich nach fast einem Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit in den Ruhestand. Neuer Leiter wird **Sascha Oemcke (33)**. www.erlebniswelt-fotografie-zingst.de +++ Das **Nationalpark-Zentrum Königsstuhl** hat seinen 2,5-millionsten Besucher begrüßt. Damit gehört das Nationalpark-Zentrum an Rügens Kreideküste zu den meistbesuchten im gesamten Bundesgebiet. www.koenigsstuhl.com +++ **Rostock-Laage:** Eine neue Fluggesellschaft wird laut Medienberichten ab August täglich Verbindungen nach Frankfurt, München und Kopenhagen anbieten. +++ Vom 12. bis 21. April startet die größte deutsche Ferieninsel Rügen den ersten „**Wanderfrühling Rügen**“, der inselweit bis zu 14 verschiedene Wanderangebote pro Tag bieten soll. www.ruegen.de. +++ Der DEHOGA MV forderte die Stadt Schwerin auf, alle Unternehmungen hinsichtlich der Einführung einer **Bettensteuer** fallen zu lassen, spricht sich aber dafür aus, an der Tourismusfinanzierung mitzuarbeiten. www.dehoga-mv.de +++ Die Stadt Sassnitz und der WWF Deutschland planen mit Unterstützung des Landes MV ein **UNESCO-Welterbeforum** für die Alten Buchenwälder auf Jasmund. Ein Spendenscheck für die Baufinanzierung vom WWF Deutschland wurde bereits an die Stadt Sassnitz überreicht. www.koenigsstuhl.com +++

Naturerbezentrum entsteht auf Rügen

Bernd Bayerköhler, Sprecher des Vorstandes der Erlebnis Akademie AG über Netzwerke, Nachhaltigkeit und Neukunden

TMV: Das Naturerbe Zentrum Rügen ergänzt das Angebot naturnaher Erlebniszentren in MV und auf Rügen. Welches Ziel verfolgt das Projekt?

Bayerköhler: Das Zentrum soll in erster Linie über das Naturerbe informieren und die Inselbesucher auch an die vorhandenen Naturflächen heranführen und für den Wert der Bewahrung des Nationalen Naturerbes sensibilisieren. Seit 2009 übernimmt die DBU Naturerbe GmbH (Osnabrück) sukzessiv deutschlandweit 33 Naturschutzflächen mit rund 46.000 Hektar in neun Bundesländern vom Bund, zu denen auch die DBU Naturerbefläche Prora mit rund 1.900 Hektar gehört. Generell will die Tochtergesellschaft der DBU offene Lebensräume mit seltenen Arten durch Pflege bewahren, naturnahe Wälder ohne menschlichen Eingriff zu neuer Wildnis entwickeln, artenarme Forste in naturnahe Wälder überführen und Feuchtbiotope ökologisch aufwerten und erhalten. Und auf keiner weiteren Fläche mit vergleichbarem Besucherpotenzial sind die drei landschaftsprägenden Ökosysteme „Wald“, „Offenland“ und „Feuchtgebiete“ auf so engem Raum in ihrer Einzigartigkeit zu erleben wie in Prora auf Rügen. Das Zentrum und der Baumwipfelpfad bieten als Erlebnisort mit didaktischen Elementen die einmalige Chance, Menschen Themen der Natur und des Naturschutzes begreiflich zu machen und ihr Interesse daran zu wecken.

TMV: Wie groß ist die Investition, und wie ist die Finanzierung zustande gekommen?

Bayerköhler: Insgesamt werden in Prora 13,5 Millionen Euro investiert. Davon fließt ca. eine Million direkt von der DBU als Eigentümerin in die Renovierung des Forsthauses Prora und der historischen Stallung. Der Rest wird von der Erlebnis Akademie AG als Bauherr und Betreiber der Anlage mit Fördermitteln der DBU für das Informationszentrum eingebracht, und das Land Mecklenburg Vor-

pommern unterstützt den Projektteil Baumwipfelpfad im Rahmen einer Förderung nach der Gemeinschaftsaufgabe.

TMV: Wie nachhaltig sind Anlage und Konzept, und ist das Naturerbe Zentrum barrierefrei?

Bayerköhler: Das Gebäude des Infozentrums wird als Passivhaus zertifiziert werden, und auch alle anderen Baumaßnahmen werden eine energieeffiziente Nutzung sämtlicher Gebäude sicherstellen. Alles wird mit minimierten Eingriffen in die Natur umgesetzt. Und natürlich legen wir auch im Betrieb großen Wert darauf, z. B. stimmige Abfallkonzepte umzusetzen. Die Gastronomie im Zentrum wird mit Produkten aus der Region arbeiten, und gemeinsam mit der Gemeinde Binz und den Trägern der öffentlichen Verkehrsmittel arbeiten wir auch an einem Verkehrskonzept das Anreize bietet, das Zentrum „öffentlich“ zu besuchen. Barrierefreiheit ist im gesamten Zentrum und auch auf dem Baumwipfelpfad sichergestellt. Bei all unseren Projekten ist es das Ziel, niemanden vom Erlebnis auszuschließen.

TMV: Wie wollen Sie das Verhältnis zu anderen Erlebniseinrichtungen gestalten: Konkurrenz, Kooperation oder beides?

Bayerköhler: Generell bin ich ein großer Freund von gut funktionierenden Netzwerken. Und dazu gehört natürlich in erster Linie Kooperation. Zusammen mit dem Nationalpark Jasmund und dem Biosphärenreservat bietet die Insel Rügen ihren Besuchern zukünftig drei naturorientierte Erlebniswel-

ten. Gemeinsam können wir sicher noch mehr Besucher ansprechen und sie für das Thema Natur interessieren.

TMV: Mit wie vielen Besuchern rechnen Sie? Womit sollen diese gelockt werden?

Bayerköhler: Wir rechnen mit ca. 250.000 bis 300.000 Besuchern pro Jahr, da unser Angebot ja auch außerhalb der Saison Besucher anziehen kann. Locken können wir sie hoffentlich mit der einzigartigen Kombination aus kurzweiliger In-

formation zum Naturerbe und dem Erlebnis Baumwipfelpfad. Und zusätzlich noch mit einem einmaligen, unvergleichlichen Rundumblick über die Insel vom Nestturm des Pfades aus.

TMV: Welchen Blick haben Sie auf die Insel Rügen, deren touristisches Produkt angesichts stagnierender Urlaubszahlen zuletzt von einigen kritisch betrachtet worden ist?

Bayerköhler: Ich denke, dass Rügen nach wie vor großes Potenzial als touristische Destination hat. Vielleicht kann sich eine intensivere Darstellung der Insel als Naturerlebnis-Region positiv auf die Besucherzahlen auswirken. Ich hoffe, wir können einen Beitrag dazu leisten.

TMV: Hat die historische Belastung des Ortes Prora für Sie bei den Planungen irgendeine Rolle gespielt?

Bayerköhler: Ganz ehrlich: nein. Mit diesem Thema haben wir uns gar nicht befassen müssen. Die Naturerbefläche Prora ist so schön und einmalig. Nur das war für uns wichtig. Und vielleicht spricht man künftig dann mehr von Prora im Zusammenhang mit dem Naturerbe Zentrum und weniger im Zusammenhang mit dem „Koloss“.



Bernd Bayerköhler, Sprecher des Vorstandes Erlebnis Akademie AG

Familienfreundlicher Gastgeber werden Jetzt bei neuer Zertifizierungsrunde mitmachen

Familien sind nach wie vor eine der wichtigsten Zielgruppen im Tourismus Mecklenburg-Vorpommerns. Eine Orientierung bei der Buchung von Angeboten bekommt diese Zielgruppe durch das Gütesiegel „Familienurlaub MV“. Ziel des Qualitätsmanagements Familienurlaub (QMF) ist es, Angebote, die den Bedürfnissen von Familien entsprechen, zu entwickeln bzw. zu ermitteln, sie bekannt zu machen und damit Familien und touristischen Unternehmen eine zusätzliche Orientierungshilfe zu geben. Das Qualitätssiegel wird für drei Jahre verliehen, bevor in einer weiteren Prüfung der erneute Beweis für die Familienfreundlichkeit erbracht werden muss. Derzeit sind 100 Betriebe in MV mit dem Gütesiegel für familienfreundlichen Urlaub zertifiziert. Auf die Bewerbung folgen Mystery Checks in Form von Buchungsanfragen und Überprüfungen der Internetauftritte. Anschließend besucht eine Jury alle Bewerber vor Ort. Der Kriterienkatalog sieht beispielsweise für Hotels eine ziel-

gruppengerechte Internetseite und Prospekte mit Familienangeboten, Kinderbetten und Wickelaufgaben, familiengerechte Räumlichkeiten mit zwei Schlafzimmern oder zwei Zimmern mit Verbindungstür, besondere Speisen und Getränkeangebote für Familien, einen hauseigenen Spielplatz sowie die Möglichkeit, Babysitter auf Wunsch zu stellen oder zu vermitteln vor. Die Publikation „Praxisleitfaden für Familientourismus MV“, die beim TMV bestellt werden kann (m.vaarnas@auf-nach-mv.de), bietet zahlreiche Beispiele für die Umsetzung der geforderten Kriterien. Noch bis zum 15. März 2013 läuft die diesjährige Bewerbungsphase für das Qualitätssiegel „Familienurlaub MV - geprüfte Qualität“. Unter www.tmv.de/qmf sind die Anträge für die Kategorien Tourismusgemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe und Erlebnispartner abrufbar.

Kontakt: Mirka Vaarnas, Tel. 0381 40 30 662, m.vaarnas@auf-nach-mv.de

MV im Schweizer Radio Kooperation mit Radio Zürisee



Foto:
www.radio.ch

Neuaufgabe einer Erfolgskooperation: Zusammen mit Radio Zürisee, einem der meistgehörten

Privatsender in der Schweiz mit rund 220.000 Hörern, startet der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern zum dritten Mal eine groß angelegte Imagekampagne. Vom 22. Februar bis zum 8. März werden Urlaubsregionen vorgestellt sowie zehn Reisen verlost. Zudem wird eine Reise im Online-Bereich des Senders verlost. An der Aktion beteiligen sich zahlreiche Partner im Land, darunter das Unternehmen Van der Valk Resort Linstow, die Aquamaris Strandresidenz auf Rügen, die Firma „Speedsailing“ aus Rostock sowie der Anbieter „Abenteuer Flusslandschaften“. Die Reisen haben einen Gesamtwert von 22.000 Euro. **Weitere Informationen:** Marie Zdechlikewitz, m.zdechlikewitz@auf-nach-mv.de

ADAC-Tourismuspreis Trophäen für MV

Die Jury des vom ADAC Hansa e. V. initiierten ADAC-Tourismuspreises hat aus über vierzig Bewerbungen gleich zwei Preisträger aus Mecklenburg-Vorpommern ausgewählt. Neben der 2012 eröffneten Wissenswelt „Darwinium“ im Rostocker Zoo wurde die Arbeitsgemeinschaft der Hoteliers am Flughafen Heringsdorf als Sieger gekürt. Die Usedomer Hotelbetreiber garantierten anfliegenden Fluggesellschaften eine Grundauslastung an Tickets und konnten so überzeugen, Heringsdorf weiter anzusteuern. Den dritten Rang erreichte das Staatliche Museum Schwerin mit seinem „Lesestasthörbuch“. Dieser innovative Museumsführer richtet sich an sehbehinderte Besucher und übersetzt bildende Kunst mittels Audio-Dateien und reliefartigen Miniaturdarstellungen in andere Formen der Sinneswahrnehmung. Mit den Auszeichnungen werden Projekte geehrt, die besonders originell und zukunftsweisend für die Tourismusbranche sind. **Informationen:** www.adactourismuspreis.de

Die neue Lust auf Deutschland

Verlag bietet Sonderkonditionen für vier Ausgaben an

„SEHNSUCHT DEUTSCHLAND“, das Reisemagazin, Online- und Videoportal, widmet sich den Themen Reisen, Leben und Entdecken in Deutschland. Seit 2007 erscheint das Magazin, 4 Mal jährlich, mit einer IVW-geprüften verkauften Auflage von mehr als 117.000 Exemplaren. In Kooperation mit dem Landestourismusverband wird „SEHNSUCHT DEUTSCHLAND“ in den kommenden vier Ausgaben die vier Urlaubswelten mit redaktionellen Beiträgen vorstellen. Die Urlaubswelt „Familie und Kinder“ wird in der Ausgabe 02/13 präsentiert, „Aktivität & Gesundheit“ in der

Ausgabe 03/13, „Lifestyle & Trends“ in der Ausgabe 04/13 sowie „Genuss & Kultur“ in der Ausgabe 01/14. Dafür sucht der Verlag Partner und bietet Sonderkonditionen an. Bereits ab 157,50 Euro zzgl. MwSt. können sich interessierte Leistungsträger und Tourismusregionen einen Platz im Magazin sichern. Die Frühjahrsausgabe erscheint am 4. April 2013. Anzeigenschluss ist am 8. März 2013.

Weitere Informationen: Sehnsucht Deutschland GmbH & Co. KG, Hamburg, Sabrina Sakakini, s.sakakini@sehnsuchtdeutschland.com, Tel. 040 70 38 35 30, www.sehnsuchtdeutschland.com



Foto: Cover Sehnsucht Deutschland

TMV wirbt um Gäste aus dem Ruhrgebiet Siebenteilige Medienkooperation erreicht 750.000 Leser

Pünktlich zum Saisonstart macht das Urlaubsland MV im Westen von sich reden: Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Rhein Main Presse 2012 präsentieren sich im März und April in einer siebenteiligen redaktionellen Serie die Regionen Fischland-Darß-Zingst und Vorpommern, die Mecklenburgische Schweiz und Ostseeküste, die Inseln Usedom und Rügen sowie die Schloßfestspiele Schwerin im „mrw Reisemagazin“ im Ruhrgebiet. Rund 750.000 Leser erreicht die Reisebeilage, die jeden Samstag in neun großen Tageszeitungen Westfalens erscheint. Eine Präsenz der Kooperationspartner



Foto: www.ruhrnachrichten.de

auf der Internetseite der „Ruhr Nachrichten“ sowie eine zweitägige Promotion-Aktion in Dortmund sollen weitere Gäste in den Nordosten locken und den Erfolg der Medienkampagne sichern. Derzeit kommen mehr als eine Million Gäste aus Nordrhein-Westfalen für längere Reisen nach Mecklenburg-Vorpommern, während fast drei Millionen Nordrhein-Westfalen mit dem Gedanken spielen, das Land in naher Zukunft zu besuchen. Mit der Kooperationsinitiative des Tourismusverbandes MV sollen Potenziale im bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland genutzt und neue Gäste gewonnen werden.

120 Teilnehmer beim Tourismustag Vorpommern EU-Projekt abgeschlossen



Foto: TV Vorpommern

120 Teilnehmer aus Vorpommern und Westpommern nahmen am 5. Tourismustag Vorpommern unter dem Motto „Nachhaltiger Naturtourismus in Vorpommern“ teil, der am 8. Februar

in Ueckermünde veranstaltet wurde. Zugleich war die Veranstaltung die Abschlusskonferenz zum deutsch-polnischen EU-Projekt Pommersche Flusslandschaft, das im Rahmen des INTERREG IVa Programms vom Tourismusverband Vorpommern e. V. und dem Westpommerschen Tourismusverband umgesetzt wurde. Das EU-Projekt startete im Oktober 2010 und endet im Juni 2013. Ziel war, eine grenzüberschreitende Tourismusregion unter einer gemeinsamen Dachmarke aufzubauen, eine bessere Vernetzung der touristischen Anbieter zu schaffen und den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen. Im Rahmen des Projektes wurden grenzüberschreitende kombinierte Rad- und Kanutouren zur Erkundung der Regionen entwickelt, die in der Broschüre „Auf geht's! Kombinierte Rad- und Kanutouren“, präsentiert werden. Zudem wurde unter anderem die Internetseite www.pommersche-flusslandschaft.de entwickelt. Besucher werden in der Broschüre, auf der Internetseite und auf den 20 neu aufgestellten Informationstafeln in Vorpommern auf sensible Bereiche und Verhaltensregeln im Umgang mit der Natur aufmerksam gemacht. Die Wichtigkeit der Einhaltung dieser Regeln verdeutlichte auch Gastredner Herr Prof. Dr. Michael Succow, Preisträger des alternativen Nobelpreises, der über Natur, Tourismus und Umweltschutz referierte. „Die Natur ist das Rückgrat für den Tourismus und wir müssen Landwirtschaft, Mensch und Natur weiter in Einklang bringen, um qualitativ hochwertige Produkte im Naturtourismus zu entwickeln.“, so Succows Fazit.

Weitere Informationen: www.vorpommern.de

Neuer Katalog „Deutschland per Rad entdecken“ erschienen

Acht Radfernwege aus MV dabei / Oder-Neiße-Radweg erhält vier Sterne

In der neunten Auflage hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub seinen Katalog "Deutschland per Rad entdecken" auf den Markt gebracht. Die Ausgabe stellt 70 Radfernwege detailliert vor, darunter nahezu alle ADFC-Qualitätsradrouten, sowie überblicksartig rund 100 weitere Routen. Mit dabei sind alle acht Radfernwege, die durch Mecklenburg-Vorpommern führen. Gemäß den Kriterien des ADFC hat der Radfernweg Berlin-Kopenhagen für die nächsten drei

Jahre seine drei Sterne verteidigt, diesmal aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in Dänemark. Er ist der erste internationale Radfernweg, den Urlauber durchgängig mit dem Pedelec benutzen können. Alle 30 bis 40 Kilometer finden sie Ladestationen. Der Oder-Neiße-Radweg konnte seine Qualität verbessern und steht Gästen jetzt als Vier-Sterne-Radweg - fünf Sterne sind die höchste Bewertung - zur Verfügung. Der Katalog ist "Deutschland per Rad entdecken" ist beim ADFC erhältlich. Weitere Informationen: www.adfc.de



Cover Katalog „Deutschland per Rad entdecken“, Foto: Repro TMV

Bücher übers Land

Heike und Daniel Zehrfeld : Mecklenburgische Schweiz.
Deutsch | Englisch

Viele Jahre bedeutete Mecklenburg-Vorpommern unter touristischen Gesichtspunkten vor allem Küste, Strand, Seebäder, Meer. Zunehmend jedoch wird das Landesinnere entdeckt – und das mehr als zu Recht. Die Mecklenburgische Schweiz gehört mit ihren hunderten Seen, den kleinen Städten und stillen Dörfern, den sanft geschwungenen Hügeln, den alten Schlössern und romantischen Bauernhöfen zu dem Schönsten und Erholsamsten, das der deutschsprachige Raum zu bieten hat. Das Buch Mecklenburgische Schweiz präsentiert die Reize der Region, bietet viele Service-Informationen und ist da-

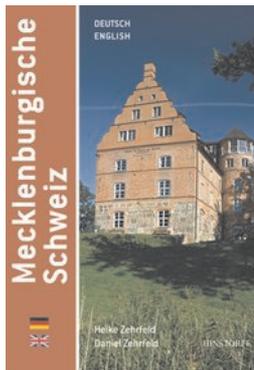


Foto: www.hinstorff.de

mit der ideale Reisebegleiter. 64 Seiten, Hardcover, ca. 80 Farbaufnahmen | 1 Karte
Euro 12,99, ISBN 978-3-356-01566-9, Deutsch | Englisch | Hinstorff Verlag

Schlussendlich (55)

Aufrichtigkeit ist die neue Authentizität. Während letzteres Wort, das vor fünf oder sieben Jahren kaum jemand kannte, inzwischen siech gesprochen wurde (obwohl einige immer noch unbeirrt von „Authentizität“ reden), dämmert es manchen: Authen(ti)zität lässt sich auch bei gutem Willen nicht herstellen, schon gar nicht als einheitliches touristisches Qualitätsmerkmal am besten aller Regionen und Destinationen. Der Gast weiß das längst und legt ohnehin viel mehr Wert auf Menschen und Dinge, die, dort wo sie sind, so sind, wie sie (wirklich) sind: unverstellt, ehrlich und – aufrichtig. Gern auch mit Ecken und kleinen Fehlern, aber eben nicht uniform und universell authentisch. Für die Mecklenburger und Vorpommern in ihrer manchmal etwas burschikosen oder burlesken und zuallermeist bodenständigen Art muss dies nicht als Nachteil verstanden werden. Weil sich Dinge und Menschen in Güstrow, Altentreptow oder Basedow so schnell nicht verändern, hat das Unverstellte, Ehrliche, Aufrichtige hier eine gewisse Tradition, die, wenn auch leider

längst nicht von allen gepflegt, an vielen Stellen und Personen doch gut erkennbar ist. Und sei es auf den berühmten zweiten Blick. Allerdings: Aufrichtig zu sein und zu bleiben, ist bei der derzeitigen Flut an gutgemeinten Ratschlägen zur Authentizitätsfindung gar nicht mal einfach. „Benehmen Sie sich so“, „Besinnen Sie sich darauf“, „Machen Sie dies“ und so weiter. Besser deshalb: Wenn Sie eine (Ihre!) aufrechte Position haben – unbedingt halten! Dieser Empfehlung folgend, kann man auch der jüngst von der Zeitschrift „Titanic“ beschriebenen mecklenburgischen Servicekraft ohne Weiteres einiges abgewinnen, die – „zwischen Güstrow, Altentreptow und Basedow aufgewachsen“ – in voller Überzeugung und mit Kreide Folgendes auf die Tafel vor dem Restaurant geschrieben hat: „Heute: Spaghetti mit Pestow“. An dieser Form wahrlich entwaffnender Aufrichtigkeit kann man sich mehr laben als an allem Authen(ti)zitätsgeschwafel dieser Zeit. Aufrichtig muss man nicht alles können, nicht alles können wollen und nicht alles können wollen versuchen.

Schlossfestspiele suchen Statisten für „Die Fledermaus“



Foto: Montage, WERK3.de, TMV/Martens (2), TMV/Allrich (1), Elenathewise/istockphoto.com (1), THesIMPLIFY /fotolia.com (1)

Für die Schlossfestspiele Schwerin, die ab 14. Juni 2013 „Die Fledermaus“ auf dem Alten Garten präsentieren, sucht das Mecklen-

burgische Staatstheater Schwerin junge, weibliche Statisten ab einem Mindestalter von 16 Jahren. Die Statistinnen sollten Lust am Tanzen haben, beweglich sein und sich zutrauen, einen Cancan zu tanzen. Dieser sehr schnelle, französische Tanz wird in der Ballszene der Inszenierung zu sehen sein. Die Proben für „Die Fledermaus“ auf dem Alten Garten beginnen ab Ende April / Anfang Mai 2013. Vom 14. Juni bis 21. Juli stehen insgesamt 23 Vorstellungen auf dem Spielplan. Das Casting findet statt am Freitag, 8. März um 18.00 Uhr auf der Probebühne des Mecklenburgischen Staatstheaters. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei der Leiterin der Statisterie, Hannelies Höchel, unter Telefon: 0385/5300-118 oder per E-Mail: hannelies.hoehchel@theater-schwerin.de.

Sebastian Syrbe ist neuer Koch in der „niXe“



Foto: www.nixe.de

Rügen bekommt einen neuen Spitzenkoch. Der Stralsunder Sebastian Syrbe verlässt zum 1. Mai die Hansestadt und wird Chef des Binzer Gourmetrestaurants „niXe“. Syrbe (28) ist in Fachkreisen für seine besonders kreative, leichte Küche bekannt geworden. Der für seine kritischen Urteile bekannte Restaurantführer Gault Millau dekorierte ihn mit 15 Punkten.

Informationen: www.nixe.de

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612
presse@auf-nach-mv.de
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf